



# Statistischer Bericht



## Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Februar 2013

C III 2 – m 02/13

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

## **Tabellen**

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2013	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2013	5
3. Schlachttaugliche Tiere im Februar 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2013 nach Haltungskapazität	7

## **Abbildungen**

Abb. 1 Schafschlachtungen 1990 bis 2012	8
Abb. 2 Ziegenschlachtungen 1990 bis 2012	8
Abb. 3 Pferdeschlachtungen 1990 bis 2012	8



## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249) geändert worden ist.

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jung-rinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Februar 2013 wurden in Sachsen 13 007 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 420 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 115 Tonnen (7,5 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 71,8 Prozent auf Schweine- und 26,0 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 2,2 Prozent. 85,8 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 218 Tonnen) und 14,2 Prozent aus Hausschlachtungen (202 Tonnen).

Die im Februar erschlachtete Rindfleischmenge von 369 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 333 Tieren. Das waren knapp 10 Tonnen (2,5 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 503 Bullen und Ochsen, 241 Kühe, 358 Färsen sowie 231 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Februar 2013 wurden 302 Rinder hausgeschlachtet, die 84 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 277 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 019 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 9 489 Tiere gewerblich und 1 162 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 108 Tonnen (9,6 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 111 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 96 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 24 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 916 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 266 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 83 Ziegen und 24 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 1,5 Tonnen Ziegen- bzw. 6 Tonnen Pferdefleisch.

### Eierzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Januar 2013 insgesamt über 84,9 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Januar 2012 sind das gut 6,0 Millionen Eier (7,6 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 26,5 Eier. Am 1. Februar 2013 verfügten diese Unternehmen über 3,65 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,27 Millionen Legehennen zu 89,6 Prozent ausgelastet waren.

Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 218 200 Legehennen (7,2 Prozent) mehr. Im gleichen Zeitraum stieg die Anzahl der Haltungsplätze geringfügig um 28 200 (0,8 Prozent). Die Auslastung erhöhte sich um 5,3 Prozentpunkte auf 89,6 Prozent.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2013<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 031	364	207	254	9 489	650	79
Veränderungen in % zum Vormonat	-8,7	-0,8	-10,0	-7,0	-21,8	-27,0	-23,3
zum Vorjahr	-4,3	-4,0	-5,5	2,4	-10,9	3,2	154,8
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	277	360	276	264	96	25	18
Schlachtmenge in t	286	131	57	67	908	16	1
Veränderungen in % zum Vormonat	-4,8	1,8	-9,6	-4,6	-22,2	-25,2	-23,3
zum Vorjahr	-1,4	-2,4	-6,2	3,1	-9,5	4,2	154,8
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	302	103	34	104	1 162	266	4
Veränderungen in % zum Vormonat	21,8	25,6	36,0	44,4	5,1	-31,6	-73,3
zum Vorjahr	-10,4	-1,9	9,7	-6,3	-11,4	-1,8	-60,0
Schlachtmenge in t	84	37	9	27	111	7	0
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 333	467	241	358	10 651	916	83
Veränderungen in % zum Vormonat	-3,2	4,0	-5,5	3,8	-19,6	-28,4	-29,7
zum Vorjahr	-5,7	-3,5	-3,6	-0,3	-10,9	1,7	102,4
Schlachtmenge in t	369	168	67	95	1 019	24	1

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2013<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere	2 710	916	496	703	23 897	2 196	201
Veränderungen in % zum Vorjahr	-4,4	-5,4	-0,8	-2,4	-4,7	0,0	68,9
Schlachtmenge in t	733	326	137	183	2 293	55	4
Veränderungen in % zum Vorjahr	-3,2	-5,0	-2,2	-3,0	-3,0	-0,4	68,9

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

### 3. Schlachttaugliche Tiere im Februar 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	-	-	.	-	-
Erzgebirgskreis	129	43	17	31	38	152	88	10
Mittelsachsen	103	35	10	26	32	431	201	14
Vogtlandkreis	84	35	14	19	16	309	58	.
Zwickau	91	29	11	39	12	959	49	.
Dresden, Stadt	89	28	26	26	9	653	110	-
Bautzen	117	65	11	31	10	2 008	17	16
Görlitz	.	-	.	.	-	.	-	-
Meißen	133	39	54	33	7	378	14	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	106	44	13	19	30	330	46	-
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	3	-	-
Leipzig	66	24	.	.	19	378	38	34
Nordsachsen	108	47	33	23	5	3 884	29	-
<b>Sachsen</b>	<b>1 031</b>	<b>392</b>	<b>207</b>	<b>254</b>	<b>178</b>	<b>9 489</b>	<b>650</b>	<b>79</b>
<b>Hausschlachtungen</b>								
Chemnitz, Stadt	4	.	-	.	.	12	5	-
Erzgebirgskreis	25	10	5	5	5	77	37	.
Mittelsachsen	35	12	6	11	6	131	31	-
Vogtlandkreis	38	11	4	17	6	84	56	.
Zwickau	38	16	3	13	6	70	51	-
Dresden, Stadt	.	.	-	-	.	11	4	-
Bautzen	36	15	.	17	.	161	17	-
Görlitz	8	5	-	.	.	22	28	-
Meißen	28	9	7	12	-	148	12	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	33	12	3	8	10	76	19	-
Leipzig, Stadt	.	-	-	-	.	6	.	-
Leipzig	35	12	3	10	10	196	.	-
Nordsachsen	18	5	.	8	.	168	3	-
<b>Sachsen</b>	<b>302</b>	<b>111</b>	<b>34</b>	<b>104</b>	<b>53</b>	<b>1 162</b>	<b>266</b>	<b>4</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

#### 4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>1)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne	
				%			Stück
		Anzahl					
2012	Januar	52	3 618 250	3 162 202	87,4	78 892 847	25,4
	Februar	52	3 616 850	3 048 161	84,3	74 959 867	24,2
	März	52	3 616 850	3 142 393	86,9	83 738 875	26,8
	April	52	3 632 193	3 100 059	85,3	78 920 285	25,9
	Mai	52	3 615 272	2 990 234	82,7	75 442 153	26,0
	Juni	51	3 597 272	2 805 109	78,0	72 794 533	24,8
	Juli	52	3 605 772	3 057 120	84,8	78 212 473	25,5
	August	52	3 605 772	3 073 201	85,2	78 037 218	25,4
	September	52	3 605 772	3 079 607	85,4	75 815 009	25,4
	Oktober	52	3 606 272	2 887 026	80,1	74 246 589	25,3
	November	52	3 623 872	2 980 985	82,3	75 171 239	24,8
	Dezember	53	3 642 880	3 071 005	84,3	81 943 607	26,4
<b>2012</b>	<b>Jahr</b>	<b>55</b>	<b>3 617 320</b>	<b>3 032 695</b>	<b>83,8</b>	<b>928 174 695</b>	<b>306,1</b>
2013 <sup>3)</sup>	Januar	53	3 642 880	3 147 883	86,4	84 923 655	26,5
	Februar	53	3 645 080	3 266 356	89,6	...	...

#### 5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2013 nach Haltungskapazität <sup>3)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>1)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
				%		
		Anzahl				
unter 5 000	7	28 780	19 460	67,6	501 137	25,0
5 000 - 10 000	10	66 500	47 393	71,3	1 121 768	23,9
10 000 - 30 000	16	294 386	239 885	81,5	5 400 654	23,2
30 000 - 100 000	13	651 209	599 859	92,1	15 967 374	27,1
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 241 286	86,1	61 932 722	26,7
<b>Insgesamt</b>	<b>53</b>	<b>3 642 880</b>	<b>3 147 883</b>	<b>86,4</b>	<b>84 923 655</b>	<b>26,5</b>

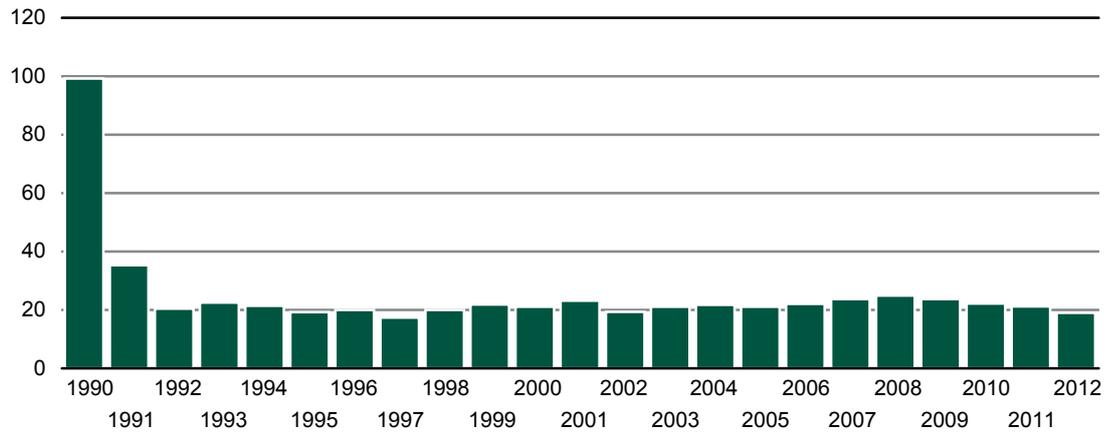
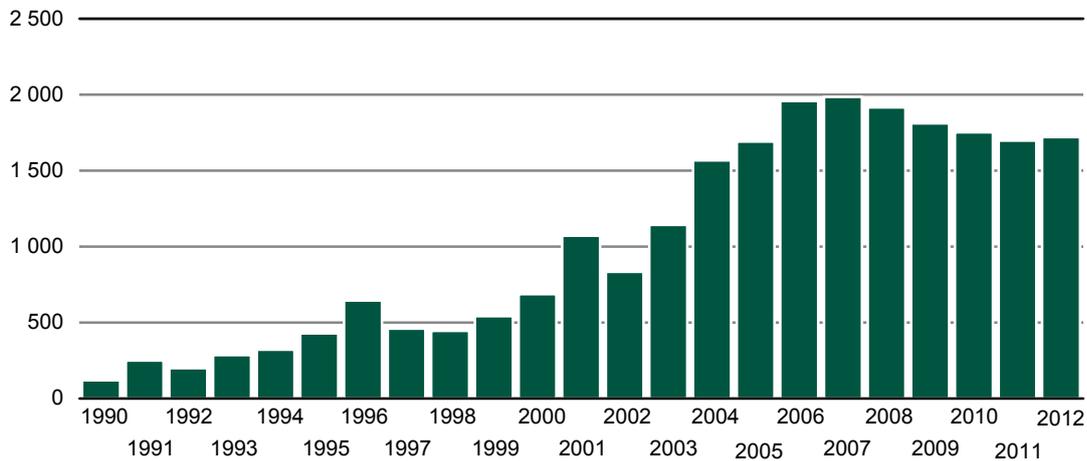
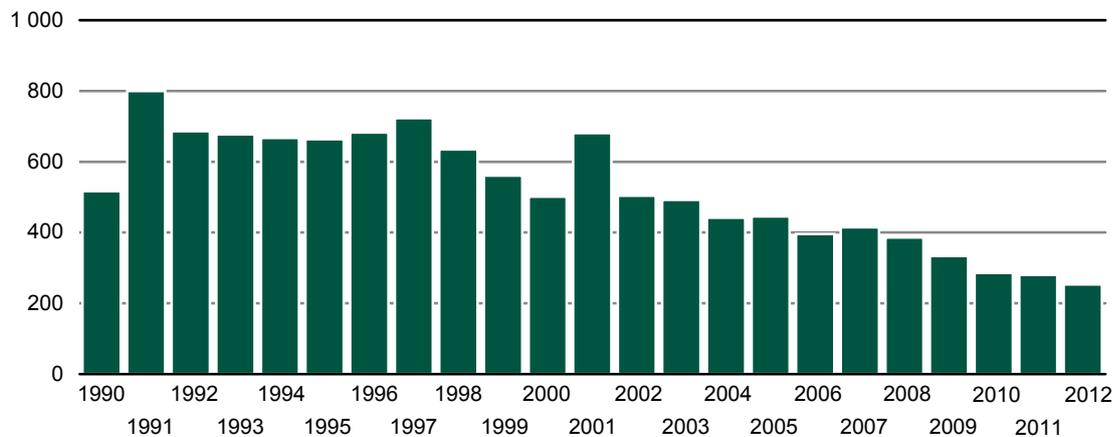
1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Schafschlachtungen 1990 bis 2012**

Tausend

**Abb. 2 Ziegenschlachtungen 1990 bis 2012****Abb. 3 Pferdeschlachtungen 1990 bis 2012**



**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

April 2013

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058